

# „Retten uns die Phänomene?“ – Lehren und Lernen im Zeitalter der Digitalisierung

Symposium an der Universität Wien

28. Februar – 1. März 2018

Die intensive Diskussion um die *Schule 4.0* wirft einige Fragen auf. Reicht eine souveräne Beherrschung der modernen Medien durch die Schülerinnen und Schüler und deren Lehrkräfte aus, um junge Menschen auf die digitale Zukunft vorzubereiten? Wird Lehren und Lernen nicht anders werden müssen, wenn statt der konkreten Dinge immer häufiger der Computer zu den Lernenden spricht?! Brauchen wir nicht als *komplementäres Element* zur vom Computer präsentierten Welt die unmittelbare Erfahrung, die Begegnung mit den widerständigen Dingen und die Auseinandersetzung mit individuell erlebter Fiktion und Realität? Und muss nicht vielleicht die Schule angesichts der omnipräsenten elektronischen Medienwelt eben jene unmittelbare Begegnung bewusst ermöglichen oder gar in den Vordergrund stellen?

Seit 2016 wird in finnischen Schulen in allen Fächern *phänomenbasiert* gelernt. Wir möchten diese Reform zum Anlass nehmen, aus der Perspektive der Phänomenologie fächerübergreifend auf das schulische Lehren und Lernen im Zeitalter der Digitalisierung zu schauen, und wollen im Symposium einen Diskurs über die Zukunft des Lernens mit den Fachdidaktiken, der Bildungswissenschaft sowie den Lehrerinnen und Lehrern beginnen. Beispiele unmittelbarer Begegnung für den Unterricht werden die Diskussionen beleben.

|                    |   |
|--------------------|---|
| <b>Datum</b>       | Mittwoch, 28. Februar 2018, 16h-20h<br>Donnerstag, 1. März 2018, 9h-18h   |
| <b>Ort</b>         | Mittwoch: Fakultät für Physik, Boltzmannngasse 5, 1090 Wien<br>Donnerstag: Institut für Bildungswissenschaft, Sensengasse 3a, 1090 Wien   |
| <b>Kosten</b>      | Die Teilnahme am Symposium ist für Sie kostenfrei. Gerne laden wir Sie zu einem Get Together am Mittwochabend ins Vinzirast ein.  |
| <b>Anerkennung</b> | Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung.   |
| <b>Anmeldung</b>   | Wir bitten um Rückmeldung bis zum 15. Jänner 2018 per Email ( <a href="mailto:symposium.zlb@univie.ac.at">symposium.zlb@univie.ac.at</a> ) oder telefonisch bei Monika Kaiblinger unter +43-1-4277-60202. |

Wir bitten Sie, diesen Termin zu reservieren. Das detaillierte Programm erhalten Sie in einer späteren Aussendung. Gleichzeitig bitten wir Sie um Weiterleitung dieser Aussendung an interessierte Kolleginnen und Kollegen. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage [hier](#).

Mit freundlichen Grüßen,  
Lutz-Helmut Schön



| Symposium<br>„Retten uns die Phänomene?“ – Lehren und Lernen im Zeitalter der Digitalisierung |             |   |                          |                                  |                           |                                      |                      |
|---|-------------|---|--------------------------|----------------------------------|---------------------------|--------------------------------------|----------------------|
| 28.2.<br>2018   | 16h-<br>18h | Plenarvortrag von Käte Meyer-Drawe, Bochum              |                          |                                  |                           |                                      |                      |
|   | ab<br>18h   | <i>Get Together: Einladung ins Vinzirast Mittendrin</i> |                          |                                  |                           |                                      |                      |
| 1.3.<br>2018  | 9h-12<br>h  | Key Note: Marjo Kyllönen , Helsinki                     |                          |                                  |                           |                                      |                      |
|   |             | Mathematik/<br>Informatik                               | Naturwissen-<br>schaften | Fremde und<br>andere<br>Sprachen | Deutsch                   | Geschichte/<br>Politische<br>Bildung | Religion             |
|   |             | Key Note<br>U. Kortenkamp                               | Key Note<br>M. Müller    | Key Note<br>G. Gombos            | Key Note<br>V. Frederking | Key Note<br>T. Hellmuth              | Key Note<br>NN       |
|   |             | <i>Arbeitsgruppe</i>                                    | <i>Arbeitsgruppe</i>     | <i>Arbeitsgruppe</i>             | <i>Arbeitsgruppe</i>      | <i>Arbeitsgruppe</i>                 | <i>Arbeitsgruppe</i> |
|   | 12h-<br>13h | <i>Mittagspause</i>                                     |                          |                                  |                           |                                      |                      |
|   | 13h-<br>14h | Workshops: Beispiele unmittelbarer Begegnung            |                          |                                  |                           |                                      |                      |
|   | 14h-<br>16h | <i>Arbeitsgruppe</i>                                    | <i>Arbeitsgruppe</i>     | <i>Arbeitsgruppe</i>             | <i>Arbeitsgruppe</i>      | <i>Arbeitsgruppe</i>                 | <i>Arbeitsgruppe</i> |
|   | 16h-<br>17h | Plenum  |                          |                                  |                           |                                      |                      |
|   | 17h-<br>18h | <i>Ausklang</i>   |                          |                                  |                           |                                      |                      |